

Kinder der Kita „Siggelkower Moosterzwerge“ lernen Verhalten im Notfall



Interessiert hörten die Kindergartenkinder Feuerwehrfrau Sarah Rattmann zu.

Am Freitag war der europäische Tag des Notrufes. Anlässlich diesen Tages informierte Feuerwehrfrau Sarah Rattmann, die Kinder der Kita Mooster Zwerge in Siggelkow, wie sie sich im Notfall richtig verhalten.

Kinder der Kita „Siggelkower Moosterzwerge“ lernen Verhalten im Notfall
Europäischer Tag des Notrufs

00:00/04:03

von **Alexander Block**
12. Februar 2022, 11:57 Uhr

Exklusiv für SVZ+ Nutzer

SVZ+

SIGGELKOW | Schon die Kleinsten lernen es im Kindergarten: der Notruf 112 sorgt für schnelle Hilfe im Notfall. Die 112 ist eine Kurzwahlnummer, über die in ganz Europa Feuerwehren und Rettungsdienste erreicht und alarmiert werden können. Anlässlich des europäischen Tags des Notrufs am vergangenen Freitag, war Feuerwehrfrau Sarah Rattmann in der Naturverbundenen Kita „Siggelkower Moosterzwerge“ und hat mit den Kindern und Pädagogen über den Notruf und die Feuerwehr gesprochen.

„Ich habe mich über die Anfrage sehr gefreut und gerne wieder zugesagt. Brandschutzerziehung ist schon im Kindesalter sehr wichtig, besser gesagt unerlässlich“, erzählt die 31-Jährige, selbst Mutter eines sechsjährigen Moosterzwergs.

Spielerischer Unterricht

Mit einem Rollenspiel übten sie, die richtige Telefonnummer zu wählen und sich der ungewohnten Situation angemessen zu verhalten. Neben dem Notruf stand auch das Spiel „gutes und böses Feuer“ auf dem Plan. Anhand von Bildern konnten die Kids die abgebildeten Situationen erkennen und entsprechend gutem oder bösem Feuer zuordnen. „Gerade bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter ein wichtiges Thema, welches man nicht oft genug wiederholen und üben kann“, erklärt Sarah Rattmann. Sie engagiert sich auch in der Kinder- und Jugendfeuerwehrarbeit und bildet die Retter von Morgen aus.

Mehr zur Person: [Sarah Rattmann aus Rom erhält Förderpreis Helfende Hand](#)

„Ich freue mich immer wieder, mein Wissen und Erfahrung weitergeben zu können. Sehr erstaunt war auch heute wieder, mit wie viel Interesse und Freude sich die Kinder darauf eingelassen haben“, berichtet sie.

Die Kindertagesstätte übt aber nicht nur einmal im Jahr mit den Kindern. Das ganze Jahr über gibt es in der Kita Projekte zum Thema „Einsatzkräfte.“



Die Kinder konnten selbst auch mal die Schutzausrüstung anprobieren.

Mitarbeiter werden geschult

„Seit diesem Jahr wird in den Kitas des DRK-Kreisverbandes Parchim das Projekt „Kleine Helfer ganz groß“ gelebt“, erklärt Kita-Leiterin Rita Schlottmann. Gemeinsam mit Frau Rathsack erlernen die Kinder spielerisch die Grundlagen der „Ersten Hilfe“. „Dabei stehen ihnen auch in diesem Bereich ansprechende kindgerechte Materialien zur Verfügung, die sie in ihr Spiel integrieren können. So lädt zum Beispiel ein großes Wimmelbild zum Entdecken von Notfallsituationen und zum diesbezüglichen sprachlichen Austausch ein“, beschreibt Rita Schlottmann die Arbeit mit den Kindern.

Auch die Mitarbeiter haben sich in den Bereichen Brandschutz und „Erste Hilfe“ geschult. „So erfolgte eine praktische Einweisung in die Handhabung der Feuerlöscher. Gemeinsam mit der Firma Brandschutztechnik Borat ist für den Sommer eine Brandschutzübung geplant“, sagt Rita Schlottmann.

Lebensretter vor Ort

Im letzten Jahr erhielten alle Kitas des DRK- Kreisverbandes einen Defibrillator. Neben den Mitarbeitern der Kita sind auch die Mitglieder des Elternrates mit dessen Umgang vertraut. „Den Notruf brauchten wir in unserer Kita zum Glück noch nicht absetzen. Aber es ist beruhigend zu wissen, wie man im Notfall reagieren muss“, so Rita Schlottmann, die dankbar für die Unterstützung durch Sarah Rattmann ist.

Die Kinder erhielten dann noch Notfallausweise. Darin können sie die wichtigsten Informationen eintragen, die der Rettungsdienst im Notfall braucht, um schneller helfen zu können.

Mehr zum Thema: [Feuerwehrfrau aus Rom entwickelt Notfall-Ausweis für Kinder](#)

Zum Abschluss sangen alle nach der Melodie „Bruder Jakob“ mit einem neuen Text: „Hilfe, Feuer. Hilfe Feuer. Oh es brennt, oh es brennt! Ruf ganz schnell die Feuerwehr, ruf ganz schnell die Feuerwehr! 1 – 1 – 2 ! 1 – 1 – 2 !“



Top Nachrichten

Zeitung für Lütz-Goldberg-Plau

ELDENBURG-GYMNASIUM IN LÜBZ
01 Schüler spenden 1500 Euro für Frauenschutzhaus in Güstrow

VEREIN LÜBZER LAND
02 Neue Leselounge in der Lübzer Bibliothek wird demnächst fertig

GNEVSDORF
03 Indianische Büffel in Mecklenburg

ERSTER FILM DES JAHRES
04 Kino des Wangeliner Gartens zeigt Doku über Musiker Miles Davis

POLIZEI ERMITTELT
05 Gartenlaube in Lütz niedergebrannt



Top Nachrichten

MEISTGELESEN EMPFOHLEN

GASSI GEHEN ERLAUBT?
01 Quarantäne mit Hund und Katze: Was Haustierhalter beachten sollten

CORONA-VORSCHRIFTEN IN MV
02 Regel-Wirrwarr beim Einkaufen – wo ist jetzt FFP2-Maske Pflicht?

VORFALL BEI SEXAKT
03 „Es ist grausam“: Peta greift Thomas und Lisa Müller wegen verletztem Pferd an

SHOPPEN IN SCHWERIN
04 Was der Einzelhandel am ersten Wochenende ohne 2G erwartet

UKRAINE-RUSSLAND-KONFLIKT
05 Mehr Soldaten an die Ostflanke: Nato plant Ausbau der Truppenpräsenz